



**Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg**

## Gedanken zum Karfreitag: Ist Leiden sinnlos?

Niemand leidet gerne. Gegen das Leiden sträuben wir uns – dies ist unser ur-eigenster menschlicher Reflex. Trotzdem kommen bei fast jedem von uns Zeiten, wo wir das Leiden nicht mehr umgehen können. Was geschieht dann mit uns? Werden wir uns darein fügen oder wird es uns verbittern? Wird unser Hoffnungshorizont dadurch weiter oder verdüstert er sich?

Bei Jesus sehen wir, was Leiden bedeutet und was es bewirkt. Am Karfreitag wird ihm der übervolle Leidenskelch gereicht. Er nimmt ihn an und trinkt ihn aus. Dies zu tun bereitete ihm unendliche Schmerzen jeglicher Art. Warum tut er es trotzdem?

Jesus erblickte in seinem Leiden den Willen Gottes. Oberflächlich betrachtet waren es die Menschen, die ihm dieses Leid bereiteten. Es waren Menschen, die ihm ihren bösen Willen aufzwangen. Nur etwas merkten die Strategen jenes Karfreitags nicht: Sie trieben damit den Willen und Plan Gottes voran. Sie merkten nicht, wie sie durch ihre Bosheit die Liebe Gottes erst

recht sichtbar machten. Was sie als Fluch planten, wurde durch die Gnade Gottes zu einem Segen für unsere Welt. Das Leid, in das Jesus hineingezwungen wurde, macht die Güte Gottes sichtbar; jene Güte Gottes, die auch dem gilt, der nur hassen kann.



Wir kehren zurück zur Frage am Anfang: **Ist Leiden sinnlos?** In Bezug auf Jesus und das Geschehen fällt uns die Antwort einfacher: Nein, durch sein Leiden wissen wir nun, wie unendlich tief die Liebe Gottes ist. Und wie fällt die Antwort in Bezug auf **unser** Leben aus? Ist persönlich erfahrenes Leiden sinnlos? Ist die Zeit des Alterns, der Gebrechlichkeit und des Wartens auf den Tod sinnlos? Ist das schmerzhaft Aushalten in belastenden Lebenssituationen sinnlos? Der Geist unserer Zeit weiss hier schnell eine Antwort. Er hält für all dies schnelle und schmerzlose Lösungen bereit. Von Jesus jedoch lernen wir, die unangenehmen Zeiten unseres Lebens von einer höheren Warte aus zu betrachten: **«Nicht mein, sondern dein Wille geschehe, Herr!»**

*Pfarrer Willi Honegger*

## GRATULATIONEN

**3. April:** Herr Hugo Friedrich Wyler, Schwendi 1, Sternenberg, zum 85. Geburtstag

**5. April:** Frau Sylvia Spörri-Tribelhorn, Bärethwilerstrasse 2, Bauma, zum 86. Geburtstag

**9. April:** Frau Elisabeth Heim-Stocker, Dorfstrasse 53, Bauma, zum 90. Geburtstag

**14. April:** Frau Margrith Kistler-Marti, Friedhofstrasse 20, Bauma, zum 80. Geburtstag

**15. April:** Frau Gertrud Böni-Rüegg, Hans Müller-Weg 2, Bauma, zum 83. Geburtstag

**25. April:** Herr Hans Gfeller, Felsenegg 103, Sternenberg, zum 80. Geburtstag

## KIRCHENPFLEGE

Im Februar traf sich die Kirchenpflege mit der ebenfalls neu gewählten Rechnungsprüfungskommission zum alljährlichen Gedanken- und Informationsaustausch. Für 2015 sind keine grösseren Projekte geplant, welche die RPK betreffen würden.

Die Kirchenpflege hat ihr Organigramm anlässlich einer Bereinigung den aktuellen Begebenheiten angepasst. Es kann auf der Homepage der Kirche Bauma-Sternenberg eingesehen werden:

[www.kirchebauma.ch](http://www.kirchebauma.ch) / Über uns / Ansprechpersonen / Kirchenpflege.

*Für die Kirchenpflege  
Aktuarin Monika Albrecht*

## MÄRT-KAFI

Märt-Samstag, 11. April 2015

Märt-Kafi im KGH Bauma

Für alle, die sich gerne bei Kaffee und Kuchen vom «Märt-Stress» erholen möchten...



## PFINGSTLAGER

### BREAK-TIME

Über Pfingsten organisiert der Break-Time für alle Oberstufenschüler seit langem wieder ein Lager! Wir starten unser Wochenende am 23.05.2015 um 12.00 Uhr beim KGH und fahren dann mit den Autos ins Glarnerland. In einem gemütlichen Lagerhaus oberhalb von Linthal werden wir ein paar action-geladene Tage erleben. Das Thema des Wochenendes ist «**Flucht**». Wir werden ein weiteres Kapitel aus dem Leben von König David behandeln.

Am 25.05.2015 um ca. 14.30 Uhr werden wir wieder zurück in Bauma sein. Wenn du also über Pfingsten noch nichts vorhast, dann komm unbedingt mit!

Anmelden kann man sich auf unserer Website [www.js-bauma.ch](http://www.js-bauma.ch) -> Lager -> BT PFILA oder auch per Flyer. Die Lagerkosten betragen Fr. 80.-/Person.

Das Break-Time Leiterteam freut sich auf dich und das PFILA.

*Richard Hasler*

## SOMMERLAGER

### JUNGSCHAR BAUMA

Viele Ideen, aktive Leiter und Sitzungen – die Vorbereitungen für unser Jungscharlager in diesem Sommer sind schon in vollem Gange. Es wurde bereits viel nachgedacht und ein grobes Programm zusammengestellt; natürlich alles passend zu unserem Thema «**Pharao - im alten Ägypten**». Wer in der Woche vom 11. bis 18. Juli 2015 mit dabei sein wird, wird erleben, wie es damals in der Welt der Pharaonen zu- und herging. Neben vielen actionreichen Spielen, Basteln, Spass und tollen Erlebnissen in unserem Zeltlager erwartet dich auch viel Spannendes über Gott, den Glauben und die Bibel.

Wenn du mit uns eintauchen willst ins alte Ägypten, liegen ab Anfang April die Anmeldeflyer in der Kirche für dich bereit.

Für die Eltern, die wissen möchten, wer wir sind, was wir in einem Zeltlager machen oder wie man am besten den Rucksack packt, gibt es am 28. Mai einen Elterninfoabend. Dort besteht die Möglichkeit, die einzelnen Leiter und Leiterinnen kennenzulernen und mehr über unser Lager zu erfahren.

Das Leiterteam freut sich sehr auf das Lager und hofft, dass du mit dabei bist.

Aktuelle Informationen rund um das Lager sowie auch Bilder der letzten Jahre können auf unserer Website angeschaut werden.

[www.js-bauma.ch](http://www.js-bauma.ch)

*Für das SOLA Team  
Mirjam Rüegg*





## **Jahresbericht 2014**

### **der evangelisch–reformierten Kirchgemeinde Sternenberg**

Das Jahr 2014 der Kirchgemeinde Sternenberg war vorwiegend von der Pfarrwahl und der anstehenden Fusion mit der Kirchgemeinde Bauma geprägt. Einige Neuanschaffungen im Bereich der Liegenschaften standen noch zusätzlich auf den Traktandenlisten der Kirchenpflege. Die bewährten Gottesdienste, Anlässe und Veranstaltungen fanden grösstenteils im gewohnten Rahmen statt.

#### **Personelles**

Wie aus dem Schluss des Jahresberichtes 2013 zu erfahren war, stand in der ersten Kalenderwoche bereits die entscheidende Sitzung der Pfarrwahlkommission der Pfarrunion Bauma-Sternenberg auf dem Programm, an welcher sich die Kommissionsmitglieder einstimmig für Daniel Kunz aus Matzingen als neuen Pfarrer entschieden. Anschliessend begannen die aufwändigen Formalitäten und Massnahmen, um Pfarrer Daniel Kunz zu wählen. Als Erstes nahm der Kandidat die Wahl der Pfarrwahlkommission an und der Kirchenrat bestätigte dessen Wählbarkeit. Am 13. April berief die Kirchenpflege eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung ein, an welcher sich Daniel Kunz und seine Ehefrau Barbara der Gemeinde vorstellten. Die Gemeindemitglieder beschliessen anschliessend durch Handerheben, Herr Kunz für die Urnenwahl vom 18. Mai vorzuschlagen. Das Resultat dieser Urnenwahl lautete: 92 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen, ein sehr gutes Omen für den zukünftigen gemeinsamen Weg von Pfarrer Daniel Kunz mit den Sternenbergerinnen und Sternenbergern! Herr Kunz wird sein Amt offiziell am 1. Februar 2015 antreten. Dies hat natürlich auch zur Folge, dass wir uns von Pfarrer Jürg Steiner verabschieden müssen. An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, Jürg Steiner für seinen tollen Einsatz in den vergangenen zwei Jahren, während denen er als Vertreter in unserer Kirchgemeinde tätig war, von ganzem Herzen zu danken. Zusammen mit Pfarrer Willi Honegger war er für die seelsorgerischen Aufgaben in beiden Gemeinden zuständig.

Im Januar dieses Jahres teilte uns Stephan Stirnimann mit, dass er seine Tätigkeit als Jugendgruppenleiter beenden wird. An dieser Stelle bedankt sich die Kirchenpflege bei Stephan für seinen Einsatz zum Wohle unserer Jugend.

Im Gottesdienst vom 26. Januar begrüsst der Kirchenpflegepräsident unsere neue Organistin Natia Janikashvili, überreichte ihr ein Willkommensgeschenk und wünschte ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

Dieses Jahr durfte der Präsident gleich zwei Personen in je einem Gottesdienst gratulieren, die in unserer Kirchgemeinde ein Dienstjubiläum feierten. Fritz Voegelin, unser Organist, ist seit bereits 10 Jahren mit einem Teilpensum engagiert. Unsere Sigristin, Sylvia Gfeller hatte vor 15 Jahren den Arbeitsvertrag für ein halbes Pensum unterzeichnet. Nochmals ein riesiges Dankeschön an beide

Jubilare für ihre geleisteten Dienste, die Treue zu unserer Kirchgemeinde und die gute Zusammenarbeit.

### **Gottesdienste, Anlässe und Veranstaltungen**

Die Kirchenpflege und Pfarrer Jürg Steiner luden am 23. März die Gemeinde ein, sich in der Turnhalle des Schulhauses Wies einzufinden, um den Brot-für-alle-Gottesdienst zu feiern. Nach dem Gottesdienst stärkte man sich mit Suppe und Brot und die von der Jugendgruppe angefertigten Dessertvariationen fanden regen Anklang.

Am Konfirmationssonntag, dem 29. Juni, erlebten Miriam Klee und Cyrill Waldvogel gemeinsam mit den Baumer Konfirmandinnen und Konfirmanden einen festlichen Gottesdienst. Sie werden diesen speziellen Tag sicherlich noch lange in Erinnerung behalten.

Die traditionellen Kirchenfeste wie Palmsonntag, die Ostergottesdienste mit der Ostermorgenfeier, Pfingst-, Bettags-, Erntedank-, Reformations- und Weihnachtsgottesdienste fanden meist grossen Anklang und wir durften jeweils auch zahlreiche Mitglieder aus Bauma bei uns im Sternenbergr begrüssen. Den Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember umrahmte, nach einer längeren Pause, wieder einmal das Ad-hoc-Chörli unter der neuen Leitung von Natia Janikashvili. In drei vorangegangenen Proben studierte sie mit uns eine Handvoll Weihnachtslieder ein, welche wir an Weihnachten mit voller Stimme der Gemeinde zum Besten gaben. Die Kolibri-Weihnachtsfeier für Klein und Gross durfte natürlich nicht fehlen und wurde traditionellerweise auf den Abend des dritten Advents gelegt. Drei Kolibrileiterinnen studierten mit sehr viel Engagement mit den 17 Kindern das Weihnachtsspiel „En helle Stern“ ein. Das tolle Resultat wurde von vielen Eltern, Geschwistern, Paten, Grosseltern, Freunden und Bekannten mit viel Applaus verdankt. Die glänzenden Augen der Kinder nach der Vorstellung und nach dem Erhalt des Geschenkes leuchteten noch lange, wie helle Sterne in die dunkle Nacht hinaus.

Das Jahresende nahte und damit auch das Ende der Kirchgemeinde Sternenbergr. Die Kirchenpflege beschloss darum, den Sylvestergottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Ueli Sennhauser und dem Männerchor Sternenbergr zu gestalten. Sehr viele Gemeindeglieder aus Sternenbergr und Umgebung folgten dieser Einladung zum Gottesdienst. Ueli Sennhauser verabschiedete die abtretende Kirchenpflege in gebührender Weise, das grosse Engagement und die vielen Arbeitsstunden wurden von der Gemeinde mit Applaus gewürdigt. Nach dem Gottesdienst begab sich die stattliche Festgemeinde in die Dependance des Gasthofes Sternen zu einem reichhaltigen Apéro. Gegen zwanzig Personen stiessen um Mitternacht im Freien auf den gemeinsamen Weg mit Bauma an und begrüssten das neue Jahr unter den Glockenklängen unserer Kirche.

Die Gottesdienste wurden jeweils von unseren Organisten Fritz Voegelin und Natia Janikashvili mit viel Temperament und musikalischem Gefühl bereichert. Bei speziellen Gottesdiensten bot sich ihnen zudem die Gelegenheit, zusammen mit ZusatzmusikerInnen ihr Können unter Beweis zu stellen.

Zu den mehrmals im Jahr wiederkehrenden Angeboten zählte das Berggebet, das im Zwei-Wochen-Takt morgens um sieben Uhr in der Kirche stattfand. Dies war eine gute Gelegenheit, sich mit einem Bibeltext, Taizéliedern und Fürbitten auf den anstehenden Tag einzustimmen.

Während dem Winterhalbjahr bildete der Mittagstisch einen beliebten Bestandteil des kirchlichen Lebens in unserer Gemeinde. Auf die monatliche Einladung der Pro Senectute und der Kirchenpflege hin trafen sich meistens über 20 Personen zu einem gemütlichen Mittagessen im Restaurant Sternen. Ebenfalls eine schöne Geste erlebten wir mit dem Besuchskreis, dessen Helferinnen das ganze Jahr hindurch viele Leute an ihrem Wiegenfest überraschten.

Im vergangenen Jahr besiegelten insgesamt 6 Brautpaare ihre Ehe vor Gott in unserer Kirche. Ebenfalls wurden 5 Täuflinge am Taufstein in Sternenbergr getauft und in die Gemeinde aufgenommen.

men. Von 2 Gemeindemitgliedern nahmen wir Abschied in unserer Kirche und begleiteten sie auf ihrem letzten Weg.

### **Liegenschaften**

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, entschloss sich die Kirchenpflege im vergangenen Jahr auch für einige Anschaffungen und Verbesserungen bei den Liegenschaften. Als Erstes wurden an den Kirchenbänken Strausshalterungen montiert. Somit müssen die Sigristinnen und Floristinnen die Hochzeitsströsse nicht mehr mit Draht, Klebeband oder anderen unprofessionellen Hilfsmitteln an den Banklehnen befestigen. Die unebenen und mit Unkraut versehenen Eingangspartien zum Pfarrhaus und zum Jugendgruppenraum wurden entfernt und durch Verbundsteine ersetzt. Der grosse Birnenbaum beim Wöschhüsli wurde gefällt, damit das alte Ziegeldach, die Fassade und das Fundament nicht noch mehr in Mitleidenschaft gezogen werden. Die amtlichen Bewilligungen für die Beleuchtung unserer Kirche sind eingetroffen, der Auftrag ist erteilt und somit wird unsere wunderschöne Kirche, ab Anfang nächsten Jahres, den dunklen Dorfkern von Sternenberg ganz sanft erhellen. Natürlich wurde, nebst den zusätzlichen Anschaffungen, auch der normale Liegenschaftunterhalt nicht vernachlässigt und pflichtbewusst ausgeführt. Somit kann die Kirchenpflege die drei Liegenschaften in einem guten Zustand an Bauma übergeben.

### **Bildung und rpg**

Die KolibriKinder trafen sich zu monatlichen Anlässen, in den Schulferien wurden spezielle Erlebnistage angeboten. Schon im Herbst begannen die Vorbereitungen zum bereits erwähnten Weihnachtsspiel. Die teilnehmenden Kinder lernten spannende Geschichten aus der Bibel kennen, sangen, spielten, bastelten und freuten sich am Zusammensein. Der gemeinsame Zmittag oder Zvieri gehörte selbstverständlich auch dazu.

Dieses Jahr waren genügend Kinder vorhanden, um den meisten Religionsunterricht in klassenübergreifenden Gruppen in Sternenberg durchzuführen. Der Unterricht fand in der Regel 14-tägig im Schulhaus Wies statt.

Die Jugendgruppe, bestehend aus Jugendlichen ab der 6. Klasse, traf sich üblicherweise zweimal monatlich, meistens am Freitagabend, zu einem abwechslungsreichen Programm: Wintersport, Go-Kart-Fahren, Hilfsaktion fürs Dorf, Besuch des YoungLogo in Bauma, Dessert-Zubereiten für den Brot für alle-Gottesdienst, Grittibänzen backen, Filmabend und vieles mehr. Dieses Jahr errichteten die jungen Frauen und Männer zusammen mit dem Verkehrsverein Sternenberg mit sehr viel Eifer an der Strasse zum Scheibenstand eine neue Ruhebänk für Wanderer und Spaziergänger.

### **Kirchenpflege**

Die Kirchenpflegemitglieder trafen sich zu insgesamt zehn Sitzungen im Jahr 2014 und studierten jeweils vorgängig die Akten, damit die Sitzungen rationell abgehalten werden konnten. Über diverse Geschäfte wurde jeweils in einem sehr angenehmen und respektvollen Rahmen diskutiert, verhandelt und abgestimmt.

Der Präsident traf sich im 2014 mehrmals mit Vertretern von benachbarten Kirchgemeinden im Tösstal, um sich auszutauschen und allfällige Fusionsabsichten mit weiteren Gemeinden, wie es das Projekt „KirchGemeindePlus“ des Kirchenrates auch vorsieht, zu überdenken. An der Präsidienkonferenz der Bezirkskirchenpflege vom 7. November in Wildberg war dies auch das Hauptthema. An diesem Abend ging es darum, das Profil, die Stärken und die Schwächen der jeweiligen Kirchgemeinden zu präsentieren, damit die Gedanken über einen allfälligen Zusammenschluss mit Nachbarge-

meinden konkret werden können. Von der kantonalen Präsidienkonferenz in Zollikerberg kehrte der Präsident nicht nur mit einem vollen Bauch, sondern auch mit einem Bündel von nützlichen Gedanken zur Abstimmung der Kirchensteuer-Initiative, zum Projekt „KirchGemeindePlus“ und mit vielen Danksagungen und guten Wünschen vom Kirchenrat in das Oberland zurück.

Fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde trafen sich am 6. September zum traditionellen Mitarbeiterhöck im Restaurant Heubode in der Manzenhueb. Vorgängig bot sich den Angestellten am obligatorischen Gemeindekonvent die Möglichkeit, sich auszusprechen und Wünsche oder Anregungen zum Angestelltenverhältnis anzubringen. Nach dem feinen Nachtessen nutzte der Präsident die Gelegenheit, allen Anwesenden für ihren – teils freiwilligen – Einsatz zu danken.

Anschliessend an die Visitation des Kirchengemeindearchives durch die Bezirkskirchenpflege Pfäffikon stand am Freitag, 19. Dezember die amtliche Übergabe an Bauma an. Die abgehende Kirchengemeinde war vertreten durch den Präsidenten Andreas Kaul, Stephan Reiser, Präsident der zukünftigen Kirchengemeinde Bauma-Sternenberg, und Hans Lüthi, neu gewählter Kirchenpfleger aus dem Gemeindegebiet von Sternenberg, bildeten die Vertretung der übernehmenden Gemeinde. Der Präsident der Bezirkskirchenpflege Pfäffikon, Fritz Weber, wurde von der Bezirkskirchenpflegerin Helga Jericke begleitet. Archiv, Verwaltung, Inventar, Schlüssel, Geldbestände, Buchhaltung, Wertschriften, Rechnungen und Revisionsberichte, Verpflichtungskredite, pendente Geschäfte und die Vereinbarung mit Dussnang wurden an Bauma übergeben. Ein von allen Beteiligten unterzeichnetes Protokoll mit einer Entlastungserklärung zugunsten der ehemaligen Kirchenpflege Sternenberg besiegelt die Zusammenschliessung der Kirchengemeinden Bauma und Sternenberg.

### **Persönlicher Ausblick**

Jemand bezeichnete mich als „Totengräber“ der Kirchengemeinde Sternenberg. Diesem Ruf möchte ich widersprechen. Durch die Pfarrunion mit Bauma feierten die Kirchengemeinden im Jahr 2010 bereits ihre Verlobung. Mit der neuen Kirchengemeinde Bauma-Sternenberg wird nun sozusagen die Hochzeit eingeläutet. Ich wünsche der neuen Kirchengemeinde, unter der Führung der neu gewählten Kirchenpflege, welche per 1.1.2015 ihr Amt aufnimmt, viel Erfolg und eine gute und bereichernde Zusammenarbeit. Ich bin sicher, dass durch die tatkräftige Unterstützung der Arbeitsgruppe „Chilesterne“ das kirchliche Leben in Sternenberg im gewohnten Rahmen weitergeführt wird. Die sehr erfreuliche Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege von Bauma, sei es in den gemeinsamen Pfarrwahlkommissionen, in den Verhandlungen zur anstehenden Fusion oder einfach in persönlichen Gesprächen, stimmen mich äusserst zuversichtlich, dass unsere Kirchengemeinde Sternenberg in gute Hände übergeben und nicht vergessen wird. Es freut mich sehr, dass sich Hans Lüthi dazu bereit erklärt hat, in der neu formierten Kirchenpflege den Sternenberg zu vertreten.

Ganz zum Schluss des letzten Jahresberichtes der Kirchengemeinde Sternenberg möchte ich mich nochmals bei meinen Kirchenpfleger-Kolleginnen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Angestellten, freiwilligen Helferinnen und Helfern und einfach bei allen Menschen, die unsere Kirchengemeinde in den vergangenen 308 Jahren in irgendeiner Form unterstützt haben, sei es mit Taten, guten Ideen, Anregungen oder mentaler Unterstützung, von ganzem Herzen danken!

Saland, Januar 2015

Für die ehemalige Kirchenpflege Sternenberg  
Andreas Kaul, Präsident

#### **Impressum**

Herausgeber:  
Evang.-Ref. Kirchengemeinde Bauma-Sternenberg  
[www.kirche-sternenberg.ch](http://www.kirche-sternenberg.ch)  
Druck: Media-Center Uster AG  
Auflage: 1'350 Exemplare  
Redaktion: Karin Inauen, Schlössli,  
Stegstrasse 76, 8494 Bauma  
[sekretariat@kirchebauma.ch](mailto:sekretariat@kirchebauma.ch)



## 2. Generalversammlung des Verein Werchstatt

Erfreulich zahlreich kamen die Mitglieder des Verein Werchstatt am 4. März 2015 der Einladung für die 2. Generalversammlung nach. Um 20.15 Uhr konnte der Präsident Ueli Winterhalter und der fünfköpfige Vorstand die 14 Vereinsmitglieder und vier Gäste begrüssen und die Versammlung als eröffnet erklären. Schritt für Schritt führte Ueli Winterhalter durch die 12 Traktanden. Einige davon seien an dieser Stelle besonders erwähnt:

Regina Honegger verlas den Jahresbericht des Jugendkafi Werchstatt. «Der Alltag kehrt ein» war der treffende Titel ihres Rückblicks. So erzählte sie von viel «Alltäglichem», das sich mittlerweile in der Werchstatt abspielt. Die Aufgabenhilfe ist solch ein regelmässiges Angebot, welches je länger je mehr von Jugendlichen ab der 4. Klasse genutzt wird. Bis zu acht Kinder werden dort erwartet, welche im Anschluss an die Schule noch eine Zeit in der Werchstatt verbringen und unter Aufsicht ihre Hausaufgaben erledigen oder das laute Vorlesen üben.

Viel Betrieb herrscht jeweils auch an jedem zweiten Freitagabend, dann nämlich, wenn sich der Break-Time zum anschliessenden Teenie-Abend vorab im Jugendkafi trifft. Die Werchstatt ist somit ein fester Bestandteil der Jugendarbeit unserer Kirche.

Im Dezember fand dann ein Konzert der Schwestern Mirjam und Christina Plüss, begleitet von Sibylle Winkler (Gitarre) und Robin Schläpfer (Klavier/Perkussion), statt. In gemütlichem Rahmen konnte man bei einem Getränk und Knabbereien in den schönen Klängen und Stimmen der Darbietungen schwelgen und das Werchstatt-Jahr auf passende Art und Weise ausklingen lassen.

Im Grossen und Ganzen ist im vergangenen Jahr Leben in die Werchstatt gekommen. Nebst den

offiziellen Öffnungszeiten finden hier und da auch private Anlässe (Geburtstagsfeiern, Konfirmationessen, ...) in den Räumlichkeiten statt. Ausserdem sind im laufenden Jahr auch neue Angebote in Planung.

Ein weiteres Traktandum erfreute die Mitglieder ebenfalls. Die Jahresrechnung schloss sehr positiv mit einem Jahresgewinn von Fr. 8'400.10 ab. Nebst den erfreulichen finanziellen Ergebnissen des Betriebes des Jugendkafis sei an dieser Stelle auch ein namhafter Betrag von rund Fr. 6'000.-- erwähnt, welcher uns aus einem aufzulösenden «Kässeli» der bisherigen Kirchgemeinde Sternenberg überlassen wurde. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die ehemalige Kirchenpflege Sternenberg für das grosszügige Geschenk. Die Revisoren Walter Schoch und Markus Honegger verlasen im Anschluss den Revisoren-Bericht und verdankten der Kassierin Karin Inauen ihre Arbeit.

Eine Statutenänderung, welche vom eidgenössischen Steueramt betreffend Steuerbefreiung des Verein Werchstatt vorgeschlagen wurde, wurde an der Versammlung einstimmig angenommen. Somit ist der Verein Werchstatt nun in der Lage allen Mitgliedern Steuerbescheinigungen für ihre Beiträge auszustellen.

Der Vorstand wurde wiederum für ein Jahr einstimmig gewählt. So bleiben folgende Personen weiterhin in ihrem Amt: Ueli Winterhalter (Präsident), Alexandra Rüegg (Aktuarin), Karin Inauen (Kassierin), Regina Honegger (Leitungsteam), Beda Riklin (Beisitzer). Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Zum Abschluss dankte Ueli Winterhalter der Versammlung für ihre Unterstützung und den Mitarbeitern für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Alle Anwesenden wurden im Anschluss zu einem Apéro und gemütlichem Beisammensein eingeladen, was viele gerne in Anspruch nahmen.

*Vorstand Verein Werchstatt,  
Alexandra Rüegg*

## OSTER-BIBEL-LESE-NACHT

Vom 4. auf den 5. April findet in der Kirche Bauma eine besinnliche Oster-Bibellese-Nacht statt. Von 19.50 bis 01.30 Uhr lesen wir das Markus Evangelium und die Apostelgeschichte komplett durch. Jeweils 8 Kapitel werden innert 50 Minuten von verschiedenen Sprecherinnen und Sprechern vorgelesen. Danach gibt es jeweils eine kurze Verschnaufpause von 10 Minuten mit kleinen Snacks und Getränken. In diesen Pausen können neue Zuhörer dazustossen und wer müde ist nach Hause gehen. Die Lesungen beginnen jeweils zur vollen Stunde.

Warum lohnt es sich, an diese Bibellese-Nacht zu kommen?

Oft lesen wir die Bibel in eher kurzen Abschnitten, vielleicht zwei, drei Verse oder vielleicht ein halbes Kapitel auf einmal. Doch die Bücher der Bibel wurden als ein Ganzes geschrieben. Darum dürfen wir es auch einmal wagen, ein Buch am Stück zu lesen, ohne jeden Vers einzeln zu zerpflücken. Diese Gelegenheit bietet sich nun an. Dabei kann man sogar etwas lesefaul sein, denn die beiden Bücher werden uns vorgelesen.

### Oster-Bibellese-Nacht

4. April, Kirche Bauma

ab 19.50 Uhr bis 1.30 Uhr

Wechsel jeweils zur vollen Stunde

Ich für meinen Teil freue mich sehr darauf, all diese wunderbaren Geschichten von Jesus, Petrus, Paulus, Barnabas, Priszilla, Aquila und wie sie alle heissen, wieder einmal von A bis Z zu hören.

*Bei Fragen 077 409 45 50  
Simeon Widmer*

### Abschlusskonzert der Musikwoche

Freitag, 24. April 2015

19.30 Uhr Kirche Bauma

# AGENDA

## GOTTESDIENSTE

### 3. APRIL, KARFREITAG

**Bauma, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Willi Honegger  
Orgel, Flöte und Klavier  
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Daniel Kunz  
Orgel und Klarinette

### 5. APRIL, OSTERSONNTAG

**Sternenberg, 6.00 Uhr**  
**Ostermorgenfeier**  
Pfr. Willi Honegger

**Bauma, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Daniel Kunz  
Bläserensemble  
Kinderhort, Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Willi Honegger  
Orgel und Geige

### 12. APRIL

**Bauma, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Willi Honegger  
Kinderhort, Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Daniel Kunz

## GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma  
(Jungschar-Raum im UG)

## JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

**12. April** Pfr. W. Honegger

## PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25  
Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02  
Ueli Winterhalter 052 386 38 42

### 19. APRIL

**Bauma, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Willi Honegger  
Gottesdienst-Band  
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Tobias Kuratle

### 26. APRIL

**Bauma, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Daniel Kunz  
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Ueli Sennhauser

## DIESEN MONAT

**Mi, 1. April, 13.30 Uhr**  
**Kolibri Sternenberg, Eierfärben**

**1. + 2. April, 19.15 Uhr**  
**Passionsabende Kirche Bauma**

**Sa, 4. April, ab 19.50 Uhr**  
**Bibellese-Nacht, Kirche Bauma**

**Mi, 8. April, 7.00 Uhr**  
**Berggebet auf dem Sternenberg**

**Sa, 11. April, Märt-Samstag**  
**Märt-Kafi im KGH Bauma**

**Sa, 11. April, 13.00 Uhr**  
**Jugendgruppe Sternenberg**  
Kirchenparkplatz, Aktionstag

**Mo, 13. April, 11.30 Uhr**  
**Mittagstisch im KGH Bauma**

**Di, 21. April, 15.00 Uhr**  
**Gespräch zur Bibel in der**  
Dorfmitti, Bauma

**Mi, 22. April, 7.00 Uhr**  
**Berggebet auf dem Sternenberg**

**Mi, 22. April, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch im Restaurant**  
Sternen, Sternenberg

**Fr, 24. April, 19.30 Uhr**  
**Abschluss-Konzert der Musik-**  
**woche, Kirche Bauma**

## UNSERE ANGEBOTE

**Sonntagsschule**  
9.30 Uhr im KGH Bauma

«Gschichte-Zmittag»  
**Donnerstag, 11.45 - 13.30 Uhr**  
- Kirchgemeindehaus Bauma  
Marianne Schoch, 052 386 24 24  
- Schulhaus Haselhalden  
Brigitta Häberli, 052 386 24 90  
- Schulhaus Wellenau, **Freitag**  
Karin Inauen, 052 386 27 14

**Jungschar Lämpli**, KGH Bauma  
- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr  
**Ameisli** (2. Kiga - 3. Klasse)  
Rahel Rüegg, 079 379 10 08  
**Jungschi** (4. - 6. Klasse)  
Angela Müller, 078 784 17 73  
**Break-Time** (Sek), Werchstatt  
- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr  
Richard Hasler, 079 625 18 14

**Junge Kirche am Dienstag**  
19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma  
Barbara Schoch, 079 428 20 73  
[www.js-bauma.ch](http://www.js-bauma.ch)

**Jugendkafi Werchstatt**  
Regina Honegger, 078 823 02 64  
[www.werchstatt.ch](http://www.werchstatt.ch)

**Singkreis Bäretswil-Bauma**  
Dienstag, 20.00 Uhr  
Markus Stucki, 044 935 24 20

**Mutter-Kind-Treffen**  
1., 3. und 5. Mittwoch im Monat  
9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma  
Nadia Baselgia, 052 394 17 17

**Hauskreise**  
Rolf Lütolf, 052 394 11 31

### Impressum

Herausgeber:  
Evang.-Ref. Kirchgemeinde  
Bauma-Sternenberg  
[www.kirchebauma.ch](http://www.kirchebauma.ch)  
[www.kirche-sternenberg.ch](http://www.kirche-sternenberg.ch)

Druck:  
Media-Center Uster AG  
Auflage: 1'350 Exemplare  
einmal monatlich

Adressänderungen und  
Sekretariat:  
Karin Inauen, Schlössli,  
Stegstrasse 76, 8494 Bauma  
[sekretariat@kirchebauma.ch](mailto:sekretariat@kirchebauma.ch)

